

Projekt „Zielgruppen im Quartier“

Teilnehmer*innen des Lenkungskreises

Luise Becker

M.A. Alternde Gesellschaften und B.A. Rehabilitationspädagogik

Luise Becker ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der gaus gmbh – medien bildung politikberatung in Dortmund. Aufgabe der gaus gmbh ist die wissenschaftliche Begleitung und Beratung des Projekts „Zielgruppen im Quartier“. Zu den Arbeitsschwerpunkten von Frau Becker zählen gerontologische und demografische Themen sowie Fragen der professionsübergreifenden Gesundheitsversorgung.

Martina Böhmer

Fachberaterin für Psychotraumatologie, Expertin für geriatrische Psychotraumatologie

Martina Böhmer ist Leiterin der Landesfachstelle NRW „Trauma und Leben im Alter“, Regionalstelle Nordrhein und Gründerin der Beratungsstelle für Frauen ab 60, Paula e.V. in Köln (www.paula-ev-koeln.de). Zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema „Trauma und Alter“. Arbeitsschwerpunkte sind sexualisierte Gewalt im Leben alter Frauen, Gewalt und Traumatisierungen im Leben alter Frauen und Männer, daraus resultierende Folgen und Anforderungen an Pflege, Betreuung, Beratung, Therapie und Begleitung sowie der traumasensible Umgang mit alten Menschen und deren Begleiter*innen/Unterstützer*innen.

Oliver Busch und Dr. Peter Matuschowski

Private Investoren

Oliver Busch und Dr. Peter Matuschowski sind auf die Lebenshilfe Mitte Vest e. V. zugekommen, um als private Investoren bei der Schaffung neuer Wohnangebote zu unterstützen.

Petra Bültmann

Dipl. Pädagogin

Petra Bültmann ist seit 20 Jahren bei der Lebenshilfe Mitte Vest e.V. im Bereich Wohnen beschäftigt. Nachdem sie viele Jahre als stellvertretende Leitung in der Wohnstätte „Die Schleuse“ tätig war, leitet sie seit drei Jahren die Wohnstätte „Lisa-Naß-Haus“ in Hochlarmark. Dort liegt das Hauptaugenmerk in der Begleitung älterer Menschen mit geistiger Behinderung.

Micha Fedrowitz

Dipl.-Ing. Raumplanung

Micha Fedrowitz arbeitet im Landesbüro innovative Wohnformen.NRW mit den Schwerpunkten gemeinschaftliches Wohnen (Projektentwicklung, Beratung, Forschung), Bewohner*innenbeteiligung und Moderation. Das Landesbüro innovative Wohnformen.NRW hat den Auftrag, Modelle des nachbarschaftlichen und gemeinschaftlichen Wohnens sowie die Möglichkeiten selbstbestimmter Wohn-Pflege-Gemeinschaften bekannter zu machen und Impulse für die Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung solcher innovativer Wohnformen zu geben. Das Landesbüro unterstützt beispielsweise durch Vorträge, Praxiswerkstätten, Infotreffen und Tagungen, aber auch durch die Beratung von Initiativgruppen und Institutionen.

Miriam Fröhlich

Dipl. Gerontologin

Miriam Fröhlich ist Abteilungsleiterin im Bereich „Soziales“ innerhalb des Fachbereiches „Soziales und Wohnen“ der Stadt Recklinghausen. Die Schwerpunkte in der Abteilung liegen unter anderem in der „Hilfe zur Wohnungssicherung“ und „Wohnberatung für Menschen mit Behinderung und Senior*innen“. Des Weiteren sind dort das Behindertenreferat, Seniorenbüro, Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) sowie die Sozialberatung verankert.

Doris Link-Stein

Dipl. Sozialarbeiterin

Doris Link-Stein arbeitet seit 15 Jahren im Ambulant unterstützten Wohnen der Lebenshilfe Mitte Vest e. V. . Für viele ihrer Klient*innen stellt sich mit zunehmendem Alter die Frage nach einer adäquaten Wohn- und Lebensform, die eine möglichst weitgehende Selbständigkeit sowie Autonomie fördert und erhält.

Rainer Ollmann

Arbeits- und Sozialwissenschaftler

Rainer Ollmann ist Geschäftsführer der gaus gmbh – medien bildung politikberatung in Dortmund und Projektleiter der gaus gmbh im Projekt ZiQ. Herr Ollmann ist zugleich Gesamtkoordinator des Projektes „Professionsübergreifende Zusammenarbeit für ein menschlicheres Gesundheitssystem“ (Parallelprojekt im Leitmarktwettbewerb Gesundheit.NRW).

Ursula Otto

Grundschullehrerin a.D.

Ursula Otto ist seit vielen Jahren stellvertretende Vorsitzende des ehrenamtlichen Vorstandes der Lebenshilfe Mitte Vest e.V.. Hier engagiert sie sich für eine zukunftsorientierte und strategische Ausrichtung des Vereins, z. B. durch das Anstoßen von vielfältigen sowie innovativen Projekten. Ihr Sohn lebt in einer der drei Wohnstätten der Lebenshilfe Mitte Vest e.V.. Frau Otto wohnt seit rund 25 Jahren im Quartier Hillerheide, ihr Mann ist gebürtiger „Hillerheider“.

Manfred Rademacher

Beschäftigter in einer Werkstatt für behinderte Menschen
(Bereich: Haustechnik)

Ich bin in Hillerheide aufgewachsen und kenne mich dort gut aus. Ich wohne jetzt in meiner Zwei-Zimmer-Wohnung in König-Ludwig. Ich mache mir viele Gedanken und Sorgen darüber, wie ich in zwei Jahren leben und wohnen werde. Da gehe ich nämlich in Rente. Dann habe ich Angst, mich nur noch „mit den Wänden“ unterhalten zu können.

Jörg Smolka

Dipl. Verwaltungswirt

Jörg Smolka ist Abteilungsleiter der Wirtschaftsförderung innerhalb des Fachbereiches „Wirtschaftsförderung, Standortmanagement, Stadtmarketing“ der Stadt Recklinghausen. Diesem Arbeitsbereich der Stadtverwaltung fällt eine besondere Bedeutung zu. Die aktive Daseinsvorsorge für die Stadt Recklinghausen, die unter dem ganzheitlichen Ansatz „Wohnen-Leben-Arbeiten“ betrieben wird, ist ein komplexes Arbeitsfeld. Die strategische Entwicklung und Vermarktung im Bereich der Grundstücke wie auch das breite Betätigungsfeld der wirtschaftlichen Förderung vor Ort sind hier zusammengeführt.

Monika Wagner-van der Straten und Björn Schmidt-Freistühler

Quartiersmanagement Hillerheide

Seine Aufgabe sieht das Quartiersmanagement Hillerheide darin, die Menschen im Ortsteil kennenzulernen, ihre Stärken, Ideen und Möglichkeiten zu erkennen, aufzugreifen und mit Unterstützung dazu beizutragen, den Stadtteil Hillerheide zu einem „Wohlfühlort“ gedeihen zu lassen.

Christiane Weiling

Kulturwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialgeografie/BWL

Christiane Weiling ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Landesfachstelle NRW „Trauma und Leben im Alter“, Regionalstelle Nordrhein. Langjährige Erfahrung als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin im Gesundheits- und Sozialwesen mit den Schwerpunkten Organisationsentwicklung, Netzwerkmanagement, Begleitung von Veränderungsprozessen und professionsübergreifende Zusammenarbeit.

Bärbel Wernicke

Steuerfachangestellte

Bärbel Wernicke unterstützt das Projekt „Zielgruppen im Quartier“ seit dem 01.07.2017 als Verwaltungsangestellte.

Als Botschafterin der Stiftung der Lebenshilfe Mitte Vest e.V. engagiert sie sich seit einiger Zeit ehrenamtlich.

Erste Erfahrungen im sozialen Bereich sammelte Sie bereits in der Seniorenbildungsstätte Haus Haard e.V. in Oer-Erkenschwick.

Das Projekt wird gefördert vom Land NRW und der Europäischen Union im Leitmarktwettbewerb Gesundheit.NRW.

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung